

fulm.
Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 17 März 1942. 43
Der Direktor. Nr. 77/42.

27. April 1942 42

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT

(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

Dr. Gottfried Lang

ROMA (6), 2. IV. 1942

Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)

Tel. 872304

Arbeitsbericht

Der Gefertigte setzte im Berichtsjahr die begonnenen Forschungen fort und konnte die Aufträge ein beträchtliches Stück vorwärtstreiben. Insbesondere die Hauptaufgabe, die Arbeit am Repertorium Germanicum, wurde bedeutend gefördert. Nachdem die Durchsicht der Supplikenregister für das Pontifikat Innozenz VI. mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis durchgeführt worden war, - ein Artikel in den Quellen und Forschungen soll sich noch näher mit dieser Serie der Register befassen, - wurde auch die Reihe der avignonesischen Registerbände vom Jahre 1352 an auf ihren Inhalt hin überprüft und im Fortschreiten der Untersuchung ein überraschendes Resultat erzielt. Die Zahl der Stücke, die zur Erforschung dieser Periode Orts- und Personennamen u.s.w. bieten, ist erheblich grösser als man bisher annahm. Die Wichtigkeit der Bearbeitung des Stoffes in dieser Richtung ist dadurch noch mehr erhöht.

Über Bitte des Istituto Nazionale per le Relazioni Culturali con l'Estero übertrug der Unterzeichnete eine Abhandlung des italienischen Historikers Alfonso Gallo: L'Istituto di Patologia del Libro, ins Deutsche. Es ist eine Darstellung des namhaften römischen Instituts, das auch Herr Reichsminister Dr. Rust anlässlich seines Aufenthaltes in Rom besichtigte, und dessen Tätigkeit und Arbeiten auch im Deutschen Reich grosse Beachtung fanden.

Auf Einladung der Deutschen Akademie hielt der Unterfertigte im Lektorat Rom einen Vortrag über: Kaiser Karl IV. und Italien.

Im Auftrag des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde unternahm er eine Archivreise nach Tortona (Piemonte), um im dortigen Kapitelarchiv Nachforschungen zur Geschichte Friedrichs I. Barbarossa anzustellen.

Ferner galten die Bestrebungen besonders der Zusammenarbeit mit den italienischen Wissenschaftlern und schliesslich der Mitbetreuung der Institutsbibliothek, und, im steten Einvernehmen mit Herrn Dr. Bock, der Verwaltung des Institutsgebäudes.

Gottfried Lang